

Bewerbung als Beisitzer



Finn Luca Frey
Kreisverband Segeberg

Liebe Genoss*innen,

unsere Partei steht vor großen Herausforderungen. Zentrale Aufgabe des neuen Landesvorstandes muss der Strukturhalt und -aufbau in der Fläche, aber auch die Einbindung der vielen Neumitglieder sein. Zusätzlich steht mit der Bundestagswahl 2025 die nächste große Hürde vor der Tür. Und auch die Leitplanken für die inhaltliche Aufstellung zur Landtagswahl 2027 müssen bald gelegt werden. Das alles sind große Vorhaben, aber sie sind umsetzbar: zusammen!

Zwei Jahre sind nicht viel Zeit für all die Aufgaben, die wir angehen müssen. Und trotzdem möchte ich meinen Beitrag für eine erfolgreiche Linke, für eine flächen-deckend verankerte Linke leisten. In den letzten zwei Jahren durfte ich als Beisitzer im Landesvorstand bereits an diesen Aufgaben arbeiten. Dennoch gebe ich selbstkritisch zu, dass wir als amtierender Landesvorstand nicht alle unsere Vorhaben haben umsetzen können.

Dennoch bitte ich erneut, um euer Vertrauen für die Möglichkeit meine begonnene Arbeit im Landesvorstand fortzusetzen. Dabei möchte ich mich auf die Herstellung von Kontakten in die organisierte Zivilgesellschaft, bspw. mit den Gewerkschaften oder der *Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft*, fokussieren und durch einen wiederkehrenden Austausch Sprechfähigkeit in, für den Landesverband, neuen, aber bedeutenden Themenfeldern erzielen.

Bei all unseren Bemühungen muss es aber darum gehen, dass wir Die Linke wieder als starke und ernstzunehmende Kraft für soziale Gerechtigkeit, Umweltschutz und Frieden etablieren. Die Bundestagswahl im nächsten Jahr wird für uns als Partei deshalb entscheidend sein: konnten wir das Vertrauen der Menschen in diesem Land wiedergewinnen?

Ein weiteres Herzensanliegen ist die Rückbesinnung unserer Partei auf den demokratischen Sozialismus. Politische Bildung muss deshalb einen größeren Stellenwert in der Arbeit des neuen Landesvorstandes erhalten. Wir müssen endlich klären, was wir unter einem besseren System verstehen, und daraus konkrete Handlungsempfehlungen entwerfen:

Wie sieht der Schleswig-Holsteinische Weg zum Sozialismus aus?

„Also träumen wir mit hellwacher Vernunft: Stell dir vor, es ist Sozialismus, und keiner geht weg!“ (Christa Wolff, Berlin, 4. November 1989)

Dafür lohnt es sich zu kämpfen. Aus Überzeugung und weil es notwendig ist.

Finn Luca Frey

<https://finnfrey.de>